

Krise der liberalen Demokratie und der Weg der Ukraine

8. November 2018, 12:00-14:00 Uhr

Kultur- und Geschäftszentrum "Menora", Konferenzsaal auf Troitskaya, Sholom Aleichem Str.
4/26, 49000 Dnipro

Die liberalen Demokratien stehen heutzutage vor einer doppelten Herausforderung. Von außen durch selbstbewusst auftretende Mächte wie Russland, China, Iran oder auch die Türkei. Die verstehen sich nicht mehr als Übergangsgesellschaften von einer autoritären Vergangenheit hin zu einer demokratischen Zukunft, sondern als Gegenmodell zum Westen. Das Konzept der autoritären Modernisierung wird selbstbewusst vertreten und bringt die Staaten zurück in eine globale Systemkonkurrenz zwischen autoritären und demokratischen Gesellschaftssystemen.

Gleichzeitig verbreitet sich eine antiliberaler Gegenbewegung in Europa und in den USA, also in den Kernländern des Westens. Trump, Brexit, die zunehmende Stärke rechtspopulistischer bis rechtsradikaler Bewegungen sind Ausdruck dessen. Welche Auswirkungen haben die Krise der liberalen Demokratien und der Aufstieg illiberaler Kräfte innerhalb Europas auf die Ukraine und die Europäische Union? Was bedeutet die innere Schwäche der EU für die Ukraine? Die anstehenden Wahlen schüren die Unsicherheit über den zukünftigen Weg des Landes. Bleibt das Land auf dem Weg demokratischer Erneuerung oder gewinnen die restaurativen Kräfte die Oberhand? Welche Rolle spielen die Zivilgesellschaft und die Medien für den ukrainischen Weg hin zu einer liberalen Demokratie?

Programm:

11:30 Registrierung

12:00 Begrüßung

Marieluise Beck, ehemalige MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Mitbegründerin des Zentrums für die Liberale Moderne, Berlin

Wolfgang Mössinger, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Dnipro

12:15 Diskussion

Josef Zissels, Vorsitzender des jüdischen Dachverbandes der Ukraine, Menschenrechtsaktivist, Kiew

Marieluise Beck, ehemalige MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Mitbegründerin des Zentrums für die Liberale Moderne, Berlin

Yevhen Bystrytsky, Doktor der Philosophie, Exekutivdirektor der International Renaissance Foundation (1998-2017), Kiew

Juri Reikhel, Journalist, politischer Kommentator der Zeitschrift "Den", Kiew / Charkiw

Anna Kolokhina, Leiterin des Zentrums für Sozialforschung, Dnipro

Moderation: Olga Tokaryuk, Auslandskorrespondentin und Herausgeberin von Hromadske World, Kiew Moderatorin von Hromadske.TV

14:00 Kommentar

Vladislav Romanav, Politikwissenschaftler, Leiter des Prydniprovsky Regionalbüros der IRF

14:10 Empfang

Die Arbeitssprachen sind Englisch-Ukrainisch mit Verdolmetschung

Um Anmeldungen wird gebeten bis unter dem folgenden [Link](#)

Mit freundlicher Unterstützung von



Auswärtiges Amt